



Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE ST. JAKOB IM WALDE

8255 St. Jakob im Walde, Kirchenviertel 24, Tel: 03336/8212
gde@st-jakob-walde.steiermark.at



Amtliche Mitteilung!

St. Jakob im Walde, 09.10.2017

Information des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebevölkerung von St. Jakob im Walde, liebe St. Jakoberinnen und St. Jakober!

Es ist wieder an der Zeit, Sie über wichtige Entscheidungen und Vorhaben in unserer Gemeinde zu informieren:

Bauberatung im Gemeindeamt

Gemeinsam mit unserem Bausachverständigen Herrn Dipl.-HTL-Ing. Bernhard Reichenböck werden wir in Zukunft ungefähr alle 2 Monate Bauberatungen im Gemeindeamt anbieten. Die Beratungen werden jeweils an Freitagen von 10.00 – 12.00 stattfinden und für Sie kostenlos sein. Ziel dieser Beratungen ist es, die Wünsche des Bauwerbers mit den Vorgaben des Raumordnungs- und Baurechtes in Einklang zu bringen und so möglichst zielgerichtete Planungen zu ermöglichen.

<u>Nächste Termine:</u>	Freitag, 03. November 2017	10.00 - 12.00 Uhr
	Freitag, 05. Jänner 2018	10.00 – 12.00 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung am Gemeindeamt: 03336/8212.



Heuer **NEU** dabei, der Familienschiberg St. Jakob im Walde!



Von 1. November 2017 bis 30. April 2018 können 29 Skiberge und 4 steirische Thermen mit der in der gesamten Steiermark gültigen Kombi-Saisonkarte besucht werden.

Informationen finden Sie unter www.steiermarkjoker.at und www.familienschiberg.at

Der Steiermark Joker ist aufgrund des Preisvorteiles vor allem für Familien geeignet.

Praktischer Arzt

Frau Dr. Elena Streinu aus Wenigzell wird am 17. Oktober 2017 in den ehemaligen Ordinationsräumen von Dr. Elbert eine Zweitordination eröffnen.

<u>Ordinationszeiten:</u>	Dienstag	8.00 – 11.00 Uhr
	Donnerstag	13.00 – 15.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen und um Wartezeiten so gering wie möglich zu halten, wird um telefonische Voranmeldung gebeten: 03336/2433

Frau Streinu ist Ärztin f. Allgemeinmedizin, Fachärztin f. Neurologie und hat ein ÖÄK Diplom f. spezielle Schmerztherapie und psychotherapeutische Medizin.

KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen

Frau Marlene Riegler, KLAR-Projektmanagerin der Kleinregion Joglland, informiert:

Der Klimawandel trifft auch unsere Gemeinde stark – es wird wesentlich wärmer

In unserer Gemeinde läuft gerade ein Projekt um die Region klimafit zu machen. Dabei wurden wissenschaftliche Erhebungen explizit für unsere Gemeinde gemacht. Es gibt keinen Zweifel, dass es in den nächsten 30 Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Lufttemperatur sowohl im Winter, als auch im Sommer kommt (um bis zu ca. 2 °C). Damit einher geht auch eine Zunahme der Sommertage im Herbst. Die Anzahl der Frosttage im Winter nimmt hingegen ab. Diese Aussage gilt als wissenschaftlich sicher. Die Auswirkungen sind gravierend: weniger Schnee, mehr Hitze und Trockenheit, Kühlbedarf für ältere Personen und Kinder, Änderungen bei Vegetation und Wald, etc.

Damit nun diese Auswirkungen unsere Region weniger hart treffen, wird aktuell das Projekt „Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ durchgeführt, welches aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert wird. Weitere Informationen zum Projekt folgen.

Der Abfallwirtschaftsverband informiert:

Probleme durch „Nasse und feuchte Zeitungen“!!

In den vergangenen Wochen wurde wieder das Zeitungspapier bei den Sammelstellen der Gemeinden abgeholt und von unseren Transporteuren zur Verwertungsfirma CPH in den Ökopark Hartberg gebracht. Diese Lieferung wurde wie gewöhnlich vom Betriebsleiter der CPH kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass die Zeitungen teilweise nass bzw. feucht waren. Zwei volle Presswagen mit Zeitungen, mehr als 15.000 kg, wurden von der CPH nicht angenommen. Diese nassen Zeitungen mussten bei der CPH wieder aufgeladen werden. Anschließend wurden diese zum AWV geliefert und müssen nun unter hohen Verlusten für die Gemeinden zur normalen Altpapiersammlung gegeben werden.

„Nasse Zeitungen können nicht zu Dämmstoffen verarbeitet werden“

Zusätzlich wird der Feuchtigkeitsgrad der Zeitungen bei der Verarbeitung auch elektronisch überwacht. Ist das Papier zu feucht, gibt es immer wieder Verstopfungen. Da die Zeitungen bei der CPH geschreddert und anschließend in einer Mühle zur passenden Fasergröße zerkleinert werden, ist **„trockenes Material“ Voraussetzung!**

Wie kommt es zu diesem Problem?

- offene oder offengebliebene Containerdeckel
- feucht eingebrachte Zeitungen (Lagerung bei den Bürgern an ungeschützten Stellen, überraschender Regen beim Abliefern etc.)

Unsere/Eure Zeitungspapiersammlung ist in Österreich einmalig und stellt eine besonders ökologische, regionale und nachhaltige Altstoffverwertung dar. Zusätzlich bringt die Sammlung von Zeitungspapier wesentlich mehr Erlös als die gemischte Altpapiersammlung.

KRÄFTEREICH

Nach 10 Jahren als Geschäftsführer des Kräftereiches wurde das Dienstverhältnis mit Herrn Mag. (FH) Jörg Pfeifer im guten Einvernehmen gelöst. Mit Ende des Jahres wird er seine Tätigkeit im Kräftereich beenden, wir wünschen ihm für seine berufliche Neuorientierung alles Gute. Die Marketingagenden werden ab diesem Zeitpunkt an eine externe Firma übergeben.

EINE INFORMATION DES ABFALLWIRTSCHAFTSVERBANDES HARTBERG:

Bioabfall gehört auf den Komposthaufen und für jene Bürger die keinen eigenen Garten haben, gibt´s die braune Biomülltonne!

So weit, so klar. Doch die steirische Restmüll-Analyse zeigte, dass pro Einwohner und Jahr 23 kg Bioabfall fälschlicherweise im Restmüll landen. Das ist teuer – im steirischen Durchschnitt kostet die Behandlung von Restmüll um rund 100,- Euro pro Tonne mehr als jene von Biomüll. Der Restmüll wird nämlich teils thermisch verwertet und Rückstände müssen deponiert werden. Immerhin 3 Millionen Euro lassen wir Steirer uns das Einwerfen in die falsche Tonne kosten! Restmülltonne »GRAU« ist deutlich teurer als Biotonne »BRAUN«.



Biomülltonne

Laut Erlass vom Land Steiermark muss die Entsorgung, Verwertung und Verrechnung der Biomülltonne über die Gemeinde erfolgen. Sollten Sie Ihre Biomülltonne derzeit noch privat über eine Entsorgungsfirma organisiert haben ist das laut Land Steiermark nicht mehr zulässig. Seit dem Jahr 2016 gibt es über die Gemeinde 2 Varianten wie die Entleerung der Biomülltonne durchgeführt wird.



Variante 1: Die Abholung erfolgt von Mai bis September wöchentlich und von Oktober bis April zweiwöchentlich (ca. 36 Entleerungen)

Variante 2: Die Abholung erfolgt von Mai bis September zweiwöchentlich und von Oktober bis April vierwöchentlich (ca. 18 Entleerungen)

Die Kosten pro Entleerung betragen für Variante 1 € 214 für eine 120 l Biomülltonne und € 344 für eine 240 l Biomülltonne, sowie für Variante 2 € 107 für eine 120 l Biomülltonne und € 172 für eine 240 l Biomülltonne. Alle 4 Wochen werden die Biotonnen von unserem Transporteur ausgewaschen. Die Abrechnung erfolgt über die Gemeinde halbjährlich mit der Gebührenvorschreibung. Die günstigste und sinnvollste Biomüllverwertung ist nach wie vor der Komposthaufen im eigenen Garten.

WERTVOLLER KOMPOST!

Ganz zu schweigen davon, dass Bioabfall als wertvoller Rohstoff für 73 steirische Kompostierbetriebe und als Gartenerde für tausende Gartenbesitzer verloren geht wenn er in der falschen Tonne entsorgt wird. Biomüll geht, wenn er in der braunen Tonne landet in die Biogaserzeugung oder in die Kompostierung. Landesweit werden auf diesem Weg rund 65.000 m³ wertvoller Kompost erzeugt. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Gemeinde unter der Telefonnummer 03336/8212 gerne zur Verfügung.

Volkshilfe Tagesmutter

Wenn Sie eine Betreuung für Ihr Kleinkind, Kindergarten- oder Schulkind suchen, möchten wir Sie auf das Angebot von Frau Karner Barbara aufmerksam machen. Barbara arbeitet als Tagesmutter der Volkshilfe und hat zur Zeit noch Betreuungsplätze frei. Es können diverse Fördermöglichkeiten (Sozialstaffelung, AMS-Förderungen etc.) in Anspruch genommen werden, sodass eine Tagesmutter für jedermann leistbar wird.

Kontakt: Karner Barbara 0664/9180636

Ankündigung über freiwerdende Stelle im Gemeindeamt

Mit Anfang des Jahres 2018 wird im Verwaltungsdienst der Gemeinde eine freie Stelle nachbesetzt.

Dienstbeginn: 1.1.2018
Beschäftigungsausmaß: 50 % = 20 Wochenstunden
Bewerbungsfrist: bis 15.11.2017
Tätigkeitsprofil: Allgem. Verwaltungstätigkeiten

Nähere Informationen und ein genaues Stellenprofil sind an der Amtstafel kundgemacht.

Gilt nur für die KG Filzmoos!

Strauchschnittabfuhr

Standort: Lehofer – Feistritzbrücke Richtung Stifting

19.10.2017 ab 8.00 Uhr bis **22.10.2017** bis 20.00 Uhr

Standort: Klause – bei Lechner Johann

19.10.2017 ab 8.00 Uhr bis **22.10.2017** bis 20.00 Uhr

In der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2017 wurde beschlossen:

POST-Partnerstelle

Die Post-Partnerstelle wird am 16. Jänner 2018 vom Gemeindeamt in den SPAR-Markt Posch übersiedeln.

ÖEK und Flächenwidmungsplan, Rev. 5.0

Sämtliche Einwendungen gegen das Örtliche Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan Rev. 5.0 wurden in der Sitzung behandelt und der Endbeschluss gefasst. Alle Verfahrensunterlagen können nun dem Land zur endgültigen Genehmigung vorgelegt werden.

Gegen den Bebauungsplan „Kirchengründe“ gab es keine Einwände. Es konnte der Endbeschluss gefasst und somit die Widmung der neuen Bauplätze finalisiert werden.

Der Teilbebauungsplan „Karnhofersiedlung“ konnte aufgrund der vollständigen Bebauung des Baugebietes aufgehoben werden. Es gab keine Einwendungen und somit befindet sich das Verfahren in der Endphase.



Johannes Payerhofer
Bürgermeister